

Kindeswohlgefährdung und Krisenintervention

Fachfortbildung zur insoweit erfahrenen Fachkraft (InSoFa) im Kinderschutz

Kinderschutz ist Teamarbeit – und braucht Expertise.

Wenn Anhaltspunkte für eine Kindeswohlgefährdung bestehen, sind Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe besonders gefordert: Sie müssen Risiken einschätzen, Handlungsbedarfe klären und gemeinsam mit allen Beteiligten geeignete Schutzmaßnahmen auf den Weg bringen. In diesem Prozess ist die *insoweit erfahrene Fachkraft (InSoFa)* eine unverzichtbare Unterstützung.

Sie berät Fachkräfte bei Verdachtsmomenten, sorgt für eine fachlich fundierte Reflexion der Situation und hilft, Handlungsschritte rechtlich abgesichert und fachlich reflektiert zu gestalten. Die InSoFa selbst trifft keine Entscheidungen über Maßnahmen – sie wirkt beratend und begleitend, damit die fallführenden Fachkräfte zu einer sachgerechten Einschätzung gelangen.

Die Tätigkeit der InSoFa ist gesetzlich verankert, insbesondere in den §§ **8a und 8b SGB VIII** sowie im **Bundeskinderschutzgesetz (BKisSchG)**. Auch im Kontext der **Eingliederungshilfe nach § 35a SGB VIII** gewinnt die Rolle an Bedeutung, wenn Fragen des Kinderschutzes berührt werden.

Unsere praxisorientierte Fortbildung verbindet **rechtliche Grundlagen, konkrete Handlungsstrategien** und **Fallarbeit aus der Praxis**. So gewinnen Sie Klarheit über Ihre Rolle, stärken Ihre Beratungskompetenz und entwickeln Sicherheit im Umgang mit herausfordernden Kinderschutzfällen.

Konkrete Inhalte

Die Fortbildung umfasst **8 Module**, die inhaltlich aufeinander aufbauen:

- **Modul 1:** Fachlicher Auftrag der InSoFa und Datenschutz
- **Modul 2:** Kindeswohlgefährdung
- **Modul 3:** Theorietag – Verfahrensablauf und Schutzplan
- **Modul 4:** Verfahrensablauf und Schutzplan – Perspektiven von Familiengericht und ASD
- **Modul 5:** Beratung, Instrumente und Methoden
- **Modul 6:** Sexualisierte Gewalt – Fälle aus der Praxis
- **Modul 7:** Vertiefungstag
- **Modul 8:** Kolloquium

Ihr Gewinn – auch über die Tätigkeit als insoweit erfahrenen Fachkraft (InSoFa) im Kinderschutz hinaus

Die Fortbildung vermittelt nicht nur spezielles Wissen für die Rolle als Kinderschutzfachkraft, sondern stärkt pädagogische Fachkräfte insgesamt:

- **Mehr Handlungssicherheit** im Umgang mit Unsicherheiten, Verdachtsmomenten und schwierigen Gesprächen.
- **Vertieftes Rechts- und Fachwissen**, das die tägliche Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien unterstützt.
- **Gestärkte Reflexions- und Beratungskompetenz**, die auch im Team wirksam wird.
- **Qualitätsgewinn für Einrichtungen**, da Fachkräfte ihr Know-how ins Team einbringen und Kinderschutz als Querschnittsaufgabe verankern.
- **Image- und Wettbewerbsvorteil für Arbeitgeber**, die durch geschultes Personal Fachlichkeit, Verantwortung und Attraktivität zeigen.

So profitieren sowohl Sie als Teilnehmer*in als auch ihre Einrichtung – auch wenn keine direkte Tätigkeit als InSoFa folgt.

Kolloquium

In Rahmen einer Kolloquiumsarbeit haben Sie die Möglichkeit, ihr erworbenes Wissen aus der Fortbildung direkt an einem Ihrer Fälle anzuwenden. Sie versetzen sich in die Rolle der „Insoweit erfahrenen Fachkraft im Kinderschutz“ hinein und verfolgen jeden Prozessschritt nach, erarbeiten die wichtigen Fragestellungen für den Fall und geben Empfehlungen. Dabei profitieren Sie von wertvollen Rückmeldungen sowohl aus dem Plenum als auch von unseren erfahrenen Dozenten zu Ihrer Fallpräsentation.

Teilnahmevoraussetzungen

Die Fortbildung richtet sich an Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe mit einer abgeschlossenen Qualifikation als Sozialarbeiter*in, Sozialpädagoge*in oder Psycholog*in mit mehrjähriger Berufserfahrung.

Zertifikat

Bei einer Teilnahme von 80% der Inhalte und dem Abhalten der Kolloquiumsarbeit erhalten Sie das Zertifikat zur "**Insoweit erfahrenen Fachkraft (InSoFa) im Kinderschutz**". Dieses Zertifikat basiert auf den Inhalten der gesetzlichen Bestimmungen **§§ 8a, 8b SGB VIII und § 4 KKG**. Das Kolloquium gewährleistet den hohen Qualitätsstandard für diese Fachfortbildung, den wir stets für unsere Bildungsangebote setzen.

Modul	Datum	Inhalte	Format
Fachlicher Auftrag der InSoFa, Datenschutz	02.02.2027	Das erste Modul gibt einen Überblick über die allgemeinen Verfahrensgrundlagen im Rahmen des gesamten Kindeswohlprozesses. Es bildet den roten Faden für die Fachfortbildung und legt die Basis für das professionelle Handeln der InSoFa. Themenschwerpunkte: • Schutzauftrag von Fachkräften der Kinder- und Jugendhilfe nach § 8a SGB VIII • Rechtliche Aspekte nach § 8a / 8b SGB VIII und Bundeskinderschutzgesetz • Kinderschutz bei Eingliederungshilfe nach § 35a SGB VIII • Verfahrensstandards • Datenschutzrechtliche Grundlagen • Gerichtliche Entscheidungen bei Kindeswohlgefährdung, strafrechtliche Haftung • Die insoweit erfahrene Fachkraft: Standards, Rolle, Auftrag, struktureller Rahmen, Qualifikation, Reflexion des eigenen Handlungsrahmens • Informationen zur Fallarbeit und Kolloquiumsarbeit	Online
Kindeswohlgefährdung	16.02.2027	Dieses Modul befasst sich mit dem zentralen Thema in der Arbeit als InSoFa – der Einschätzung und Beratung bei Kindeswohlgefährdung. Teilnehmende lernen, Gefährdungen einzuschätzen und Fachkräfte für den weiteren Verlauf zu beraten. Themenschwerpunkte: • Rechtliche Grundlagen zum Kinderschutz / Kindeswohlgefährdung • Indikatoren einer Kindeswohlgefährdung • Unterschiedliche Arten von Kindeswohlgefährdung • Risiko- und Schutzfaktoren	Online

Theorietag - Verfahrensablauf und Schutzplan	02.03.2027	Im dritten Modul erfolgt eine vertiefte Auseinandersetzung mit dem Verfahrensablauf des Kinderschutzverfahrens. Zentrales Element ist die Erstellung eines Schutzplans, der auf Dokumentationen und dem Input aller Beteiligten basiert. Bearbeitete Themen: • Grenzverletzungen • Institutionelle Schutzkonzepte • Schutzplan: Inhalt, Ablauf, Rahmenbedingungen • Verfahren beim ASD und Familiengericht • Übungsfälle zur Praxisanwendung Darüber hinaus bilden sich in diesem Modul die Gruppen für die spätere Abschluss- und Kolloquiumsarbeit.	Online
Verfahrensablauf und Schutzplan - Familiengericht und ASD	09.03.2027	In diesem Modul steht das Thema Kinderschutzverfahren im Mittelpunkt. Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, sich in einem geschützten Rahmen mit den Abläufen und Aufgaben rund um den Schutzplan auseinanderzusetzen. Eingeladen sind hierfür zwei Fachpersonen, die unterschiedliche Perspektiven einbringen: • ein Familienrichter, der die gerichtliche Sichtweise erläutert • eine erfahrene Mitarbeiterin des Allgemeinen Sozialen Dienstes (ASD), die Einblicke aus der Praxis des Kinderschutzdienstes gibt Das Modul wird in Präsenz durchgeführt, um den direkten Austausch sowie die Möglichkeit zu Fragen und Diskussionen zu fördern.	Präsenz

Beratung, Instrumente und Methoden	06.04.2027	Die Teilnehmenden erweitern in diesem Modul ihren Instrumenten- und Methodenkoffer im Kinderschutzverfahren. Ein besonderer Fokus liegt auf der Ausbildung und Stärkung der Beratungskompetenz als insoweit erfahrene Fachkraft (InSoFa). Bewährte Beratungstools und -methoden, die zur Risikoeinschätzung und zur Umsetzung von Kinderschutzmaßnahmen eingesetzt werden können, finden hier ihre praktische Anwendung. Grundlage ist eine fachlich fundierte Beratung, die Fakten und Risikofaktoren bündelt, Interventionen vorbereitet und in Kooperation mit allen Beteiligten einleitet Themenschwerpunkte: • Erweiterung der Beratungskompetenz • Instrumentenkoffer und Methoden zur Risikoeinschätzung • Wirksamkeit von InSoFa-Beratungen	Online
Sexualisierte Gewalt – Fälle aus der Praxis	20.04.2027	Die Auseinandersetzung mit sexualisierter Gewalt an Kindern und Jugendlichen stellt für Kinderschutzfachkräfte eine besondere fachliche wie auch persönliche Herausforderung dar. Dieses Modul bietet den Teilnehmenden die Möglichkeit, sich intensiv mit den vielschichtigen Aspekten sexualisierter Gewalt auseinanderzusetzen. Es wird sich intensiv mit folgenden Themen beschäftigt: • Begriffe + Definitionen sexualisierter Gewalt • Zahlen und Fakten: die Dunkelfeldstudie • Risiko- und Schutzfaktoren • Strategien von Täter:innen • Strafrechtlich relevantes Verhalten • Beratung und Hilfsangebote bei Verdacht auf sexualisierter Gewalt	Online

		Darüber hinaus werden die persönlichen Auswirkungen der Fallarbeit auf die Fachkräfte berücksichtigt und Möglichkeiten der Selbstreflexion vermittelt. Die erarbeiteten Inhalte werden anhand realitätsnaher Praxisfälle vertieft, sodass die Teilnehmenden ihre Handlungssicherheit im Umgang mit betroffenen Kindern, Jugendlichen und deren Bezugssystemen weiterentwickeln können.	
Vertiefungstag	15.06.2027	Der Vertiefungstag bietet die Möglichkeit, erlernte Inhalte direkt auf die Praxis zu übertragen. Unter Begleitung der Referentinnen werden Kinderschutzfälle aus der Praxis der Teilnehmenden oder aus dem Erfahrungsschatz der Referentinnen beraten und reflektiert.	Online
Kolloquium	10.08.2027	Zum Abschluss der Zusatzqualifikation präsentieren die Kleingruppen ihre erarbeiteten Abschlussarbeiten im Rahmen eines Kolloquiums vor der gesamten Ausbildungsgruppe. Damit wird das Gelernte zusammengeführt und gemeinsam reflektiert.	Online